



Schutzkonzept dieser Praxis

Bitte lesen Sie folgende Informationen vor dem Praxiseintritt aufmerksam durch. Diese folgen den Richtlinien für Schutzkonzepte von Physioswiss.

- **Bleiben Sie zwingend zu Hause**, wenn Sie sich krank fühlen, Fieber haben oder husten (**Corona-Symptome**). Sagen Sie die Termine möglichst rechtzeitig ab. Kurzfristig abgesagte Termine werden Ihnen aus diesem Grund nicht verrechnet.
- **Kommen Sie erst auf den Termin in die Praxis. Begleitpersonen dürfen aktuell nicht in der Praxis warten.**
- Bitte reinigen Sie sich bei Praxiseintritt die Hände mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel oder mit Seife im Bad.
- Ich halte den **Abstand von 2m ein oder trage eine Maske** zum Schutz von Ihnen. Sie dürfen selber entscheiden ob Sie die Maske tragen oder nicht. Physioswiss empfiehlt den Patienten der Risikogruppe das Tragen der Maske.
- Wartezimmer: Bitte unterstützen Sie mich und meine Arbeitskollegin beim Einhalten der 2m im Wartebereich und weichen Sie zum Kreuzen in die Zimmer aus. Unser privater Aufenthaltsraum wird bei Bedarf auch als Warteraum benützt.
- Bitte teilen Sie mir mit ob Sie passive Therapie bzw. Therapie im Mund mit nahem Abstand wünschen oder nicht. Wir finden Alternativen.
- Achten Sie weiterhin gut auf sich und stärken Sie Ihr Immunsystem.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Stefanie Staub

Ausführliches Schutzkonzept der Praxis von Stefanie Staub

Stand: 22.04.2020 gemäss Physioswiss

Allgemeine Hygiene - Verhaltensregeln BAG

- Abstand halten (mind. 2 m), Ausnahme: während der Behandlung
- Gründlich Hände waschen
- Hände schütteln vermeiden
- Ins Taschentuch oder in die Armbeuge husten und niessen

Zusätzlich kommunizierte Verhaltensregeln gemäss Physioswiss

- Patienten informieren, dass sie mit Corona-Symptome nicht in die Praxis kommen dürfen.
- Patienten sollen erst auf den Termin in die Praxis kommen um den Wartebereich zu entlasten.
- Begleitpersonen dürfen während der Therapie nicht in der Praxis warten.
- Der Behandlungsbedarf wird mit Patienten der Risikogruppe individuell besprochen.
- Die Patienten entscheiden selber ob sie eine persönliche Gesichtsmaske tragen. Es ist freiwillig und muss von den Patienten selber organisiert werden.
- Patienten werden um Mithilfe beim Abstand einhalten im Eingangs- und Wartebereich durch Ausweichen in die Zimmer und in den erweiterten Warteraum gebeten.

Zusätzlich kommunizierte Informationen von Stefanie Staub

- Patienten werden gebeten sich mitzuteilen, ob sie passive Therapie mit Körperkontakt bzw. Therapien im Mund wünschen oder nicht.
- Der bestmögliche, stärkende Umgang mit dem eigenen Immunsystem wird empfohlen.

Informationesmaterial und Verhaltensplakate

- Die Schutzrichtlinien sind vor der Eingangstüre und im Warteraum gut sichtbar aufgehängt.
- Informationen sind auf der Homepage aufgeschaltet.
- Patienten werden darauf hingewiesen.

Eingangsbereich und Warteraum

- Hand-Desinfektion steht im Bad direkt neben dem Eingangsbereich bereit.
- Im Wartebereich steht nur noch ein Stuhl. Im Aufenthaltsraum der Therapeuten steht ein weiterer Stuhl bereit. Wenn bereits jemand im Wartebereich sitzt, wenn es klingelt, führt die Therapeutin den wartenden Kunden zuerst in den erweiterten Warteraum bevor sie den anderen Kunden hereinlässt.
- Zeitschriften werden nicht mehr direkt neben dem Stuhl bereitgestellt.
- Die Patienten werden gebeten auf den Termin und nicht verfrüht zu kommen um die Wartezeit zu reduzieren.

- Alle Räume werden 4x täglich ca. 10 min gelüftet.

Schutzmaterial der Therapeuten

- Therapeutinnen tragen während der Behandlung Gesichtsmasken oder sind auf 2m-Distanz.
- Es wird pro Tag eine Schutzmaske benützt.
- Der Umgang mit der Schutzmaske ist vorbildlich d.h. vor und nach jedem Berühren der Maske werden die Hände desinfiziert oder mit Seife gewaschen.

Behandlung besonders gefährdeter Personen

Dazu gehören:

- Personen ab 65 Jahren
- Personen mit folgenden Erkrankungen: Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Chronische Atemwegserkrankungen, Diabetes, Erkrankungen/Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs unter medizinischer Behandlung

Zu beachten ist:

- Sowohl PatientIn, als auch Therapeutin tragen während der ganzen Behandlung eine Schutzmaske, PatientIn kommt mit eigener Schutzmaske
- Begegnungen bzw. Kontakt mit anderen Personen vermeiden, wenn möglich an Randzeiten kommen oder Reservezeit einplanen.

Inspektion

- Am 27. April muss ein Schutzkonzept vorliegen.
- Dieses kann kontrolliert werden von Seiten der Behörden.